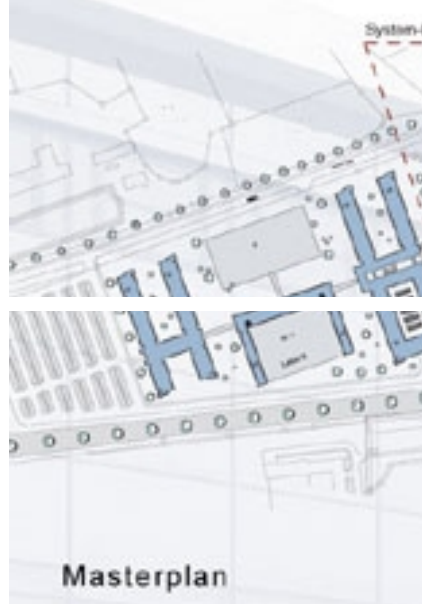


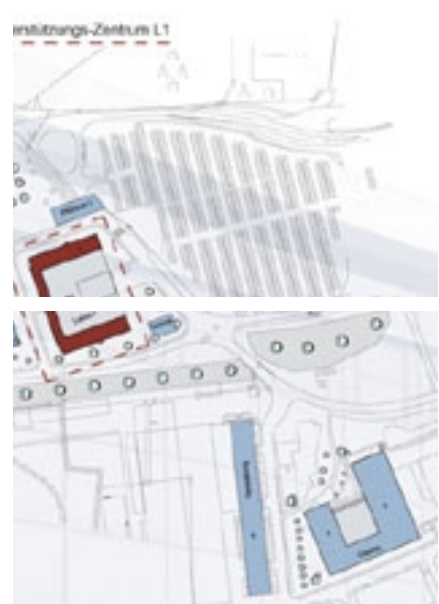
Eingang Süd



Eingang West



Masterplan



Pförtnergebäude



Dachdetail



Werkhalle

EADS System-Unterstützungszentrum, Manching-München

Projekte:

- Verwaltungsgebäude, EADS
- Verwaltungsgebäude, EADS
- Laborgebäude, EADS
- Laborgebäude, EADS
- Pförtnergebäude, EADS

Bauherr / Auftraggeber:

EADS Deutschland GmbH, Manching
(European Aircraft Defense Systems)

Unsere Leistungen:

Tragwerksplanung, Ausführungsplanung LP 1-5, Wärmeschutz, Brandschutznachweis

Projektdaten:

- Auftrags-/Gesamtwert: 90.000 €
- Auftrags-/Gesamtwert: 140.000/27 Mio. €
- Auftrags-/Gesamtwert: 55.000/20 Mio. €
- Auftrags-/Gesamtwert: 40.000/15 Mio. €
- Auftrags-/Gesamtwert: 7.000/2 Mio. €

Bauzeiten:

- Verwaltungsgebäude: ca. 12 Monate
- Verwaltungsgebäude: ca. 12 Monate
- Laborgebäude: ca. 9 Monate
- Laborgebäude: ca. 9 Monate
- Pförtnergebäude: ca. 6 Monate

Flächen:

- BGF Büroflächen: ca. 10.000 m²
- BGF Laborflächen: ca. 7.000 m²
- BGF Pförtnergebäude: ca. 450 m²



Ansicht Süd-West Laborgebäude



Fassadenausschnitt Laborgebäude



Werkhalle - Innenansicht

Baubeschreibung Laborgebäude:

Bei den Neubauten handelt es sich um je ein Laborgebäude mit 2 Ebenen, welches an 3 Seiten von 4-geschossigen, zum Teil unterkellerten Büroflügeln umgeben ist. Die Laborbereiche haben im Grundriss eine Ausdehnung von ca. 60 m x 55 m, die Grundrissmaße des Gesamtkomplexes betragen zum einen ca. 85 m x 63 m und zum anderen 68 m x 72 m.

Die größte Höhe des Gebäudes über Gelände wird mit 19 m angegeben. Der um-baute Raum beträgt ca. 100.000 m³. Der unter-kellerte Bereich der Büroflügel wurde als weiße Wanne ausgebildet. Im UG befinden sich im wesentlichen die Technikräume der Gewerke Heizung, Lüftung, Elektro und Sanitär sowie Lagerräume. Die Büroflügel sind durch die Decke über 2.OG mit der Decke über

der Laborebene 1 verbunden. Die Labor- und Bürobereiche sind durch Brandwände in separate Abschnitte unterteilt. Zwischen den Untergeschossen der Büroflügel Nord und Süd sowie zwischen dem SUZ und dem nördlichen Büroflügel befindet sich jeweils ein Verbindungstunnel, ausgeführt in Ort betonbauweise. UK Decke über Verbindungstunnel entspricht UK Bodenplatte Labor.



Pförtnergebäude

Baubeschreibung Verwaltungsgebäude:

Es handelt sich um einen 5-geschossigen Stahlbetonskelettbau mit vier annähernd baugleichen Büroflügeln und einem Kernbau, der als einziger Bereich unterkellert ist.

Die Form der Bebauung im Grundriss kann durch ein "H" beschrieben werden. Die Büroflügel verlaufen in Nord-Süd-Richtung, der Kernbau quer dazu in Ost-West-Richtung. Zwischen den beiden südlichen Büroflügeln befindet sich im Erdgeschoss ein Labor. Das Labor wird südlich durch einen weiteren Büroriegel, der ebenfalls über ein Erdgeschoss und 5 Obergeschosse verfügt, abgeschlossen.

Die Form der Bebauung im Grundriss verändert sich dadurch zu einer oben geöffneten Acht. Der Gebäudekomplex hat eine Nord-Süd Ausdehnung von ca. 150 m. Die maximale Breite in Ost-West Richtung beträgt im Bereich des Kernbaus ca. 64 m. Die größte Höhe des Rohbaus über Gelände wird mit ca. 23 m angegeben.

Das Äußere des Neubaus wird maßgebend durch die Fassadenverglasung geprägt, die insgesamt eine Fläche von ca. 14.000 m² abdeckt. Bei einer Bruttogeschossfläche von ca. 31.000 m² beträgt der Bruttorauminhalt der Baumaßnahme ca. 140.000 m³ (ohne Labor).

Das mittlere Grundwasser steht ca. 2 m unter Gebäudeoberkante an, das Untergeschoss wird daher als weiße Wanne ausgebildet.

Die vier Büroflügel sind jeweils durch Gebäudefugen vom Kernbau abgetrennt.



Pförtnergebäude

Im Untergeschoss befinden sich im wesentlichen die Technikräume der Gewerke Heizung, Lüftung, Elektro und Sanitär sowie Lagerräume.

Die Lastübertragung von den Bürogeschossen zu den Decken des Kernbaus erfolgt über Querkraftdorne, die sowohl horizontale Lasten als Aussteifung als auch vertikale Lasten aus Eigengewicht und Verkehrslast übertragen können.



Innenansicht Pförtnergebäude